

Protokoll der Sitzung der Seniorenvertretung der Gemeinde Rosdorf vom 20.4.2022 (nichtöffentlich) Familienzentrum

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Herr Obermeier (Vorsitz.)
Frau Ballweg-Karnebogen
Herr Brack
Frau Pföhler

Herr Weißke
Herr Frölich
(Bau, Umwelt und Verkehr)
Herr Niemeyer (Feuerwehr)

Entschuldigt:

Herr König

TOP 1:

Der Vorsitzende – Herr Obermeier – eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt allen für ihr Erscheinen.

TOP 2:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3:

Das Protokoll der letzten – nichtöffentlichen – Sitzung vom 9.2.2022 wird genehmigt.

TOP 4:

- Herr Frölich: Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr hat am 23.3. gemeinsam mit dem OR Obernjesa in Obernjesa getagt.
 - Die Erschließung des Baugebietes Obernjesa hat begonnen. Aufgefundene Feuerstellen sollten nicht für zeitliche Verzögerungen sorgen.
 - Wegen der Preissteigerungen im Baugewerbe und auch der steigenden Kreditzinsen haben leider schon acht Interessierte, für die das Grundstück reserviert war, aus finanziellen Gründen vom Kauf abgesehen. Dies sei eine unerwartete Entwicklung, zu der auch der Wegfall der KfW-Fördermittel beigetragen habe. Es stehen aber noch genügend Interessenten auf der Liste.
 - Hinsichtlich einer klimaneutralen Energieversorgung des Neubaugebietes werden u. a. Fragen der Voltpak und der Fernwärme (2. Biogasanlage) diskutiert.
 - Es werden Änderungen des Bebauungsplanes „Hinter den Höfen“ diskutiert, insbesondere die Ausdehnung in nördliche Richtung bis an die Rase. Nicht allen Wünschen der Anlieger wurde zugestimmt.
 - Der Bebauungsplan „Siedlungsweg Ost“ wird u. a. dahingehend präzisiert, dass Zufahrten eine Breite von maximal 3 Metern haben dürfen.
 - Es werden Gewerbeflächen für Rosdorfer Unternehmen im Bereich der JVA gesucht. *(Welchen Einfluss die inzwischen aktiv gewordenen Firmen Akurate und Electric Brands (E-Auto – „Knutschkugel“) auf diese Suche haben ist offen.)*
 - Der ursprünglich geplante Parkplatz bei Deiderode an der A38 ist „vom Tisch“, hier soll jetzt eine Fotovoltaik Anlage entstehen.
- Herr Obermeier, Besuch der Ortsratssitzung, 7. März 2022
 - Den Änderungen des Bebauungsplans für das frühere „van Wabern“ Gelände wurde zugestimmt – Wohnhäuser auf dem Gebiet sind dann rechtens.
 - Die Änderungen des Bebauungsplans für das Gelände zwischen Feuerwehr und Johannishof – hier in unserer letzten Sitzung ausführlich mit Lageplan vorgestellt – wurde mehrheitlich abgelehnt, „Vordergründig“ Jahrhundert-Hochwassergefahr.
 - Der Wunsch von Anliegern im Neubaugebiet „Freibad“ auf verkehrsberuhigte Zone wurde aus rechtlichen Gründen abgelehnt.
 - Diskussion zur Einführung einer Einbahnstraßenregelung für den südlichen Teil der Friedensstraße – wenig zielführend, es wurde zuerst ein Gesamtkonzept gefordert. *(Spätere Änderungen würden m. E. nur die Umsetzung von zwei Verkehrsschilder erfordern.)*

- Zur Anschaffung und Bezuschussung von Sitzbänken für die Ortschaft Rosdorf wurden unsere Bestandsaufnahme positiv zur Kenntnis genommen. Eine zumindest z. T. bevölkerungsproportionale Aufteilung der Bezuschussung für die Ortsteile soll entgegen bisheriger Pläne (Gleichverteilung, bevölkerungsunabhängig) angestrebt werden.

TOP 5:

Herr Obermeier berichtet über ein Treffen des Bürgermeisters, Herrn Steinberg, und der Leiterin des Familienzentrums, Frau Paul, zur Vorbereitung des noch nachzuholenden Neujahrsempfanges und eines Sommerfestes in neuen Familienzentrum mit allen Interessierten. Die Sitzung war gut besucht, es wurden zahlreiche konstruktive Vorschläge gemacht, die jetzt zeitnah vom Bürgermeister und Frau Paul gesichtet werden sollen. Die Seniorenvertretung möchte mit einem Informationsstand – im nächsten Jahr stehen Wahlen zur SV an – und mit einem Angebot für Grundschüler „Nistkastenbau“ vertreten sein. Herr Obermeier wird das Material für den Informationsstand vorbereiten, für den Nistkastenbau wird er Herrn Bete kontaktieren.

TOP 7:

Keine Wortmeldungen

Die nächste – dann hoffentlich wieder – öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung ist für den 15. Juni 2022 geplant.

Protokoll:

Frank Obermeier